

Allgemeines

Alle Quick-Step Vinylböden eignen sich unter folgenden Voraussetzungen für Fußbodenheizungen mit „niedrigen Temperaturen“. Dies gilt für Fußbodenheizsysteme mit im Boden eingebetteten Heizkomponenten – Heißwasser- oder Elektrosystem. Heizfolien oder „modernere“ Heizsysteme, die AUF dem Estrich oder Holzboden verlegt werden, eignen sich nicht für Quick-Step Vinyl.

Der maximal zulässige Heizwiderstand (R) des Fußbodenbelags in Kombination mit der Fußbodenheizung beträgt 0,15 m²K/W. Gemeinsam mit der Fußbodenkühlung beträgt der maximale Heizwiderstand 0,09 m²K/W. Für Quick-Step Vinyl gelten entsprechend folgende Werte:

Produkt (+ Unterlage)	Dicke	Heizwiderstand (R)
Geklebter Vinyl Flex	2,5 mm	0,015 m ² K/W
4,5mm Vinyl Flex (Ohne Unterlage)	4,5 mm	0,020 m ² K/W
4,5mm Vinyl Flex (+ Comfort)	4,5 mm + 1,15 mm	0,040 m ² K/W
4,5mm Vinyl Flex (+ Heat)	4,5 mm + 1,55 mm	0,030 m²K/W
4,5mm Vinyl Flex (+ Transit)	4,5 mm + 1,2 mm	0,066 m ² K/W
5mm Alpha Vinyl (Ohne Unterlage)	5 mm	0,025 m ² K/W
5mm Alpha Vinyl (+ Comfort)	5 mm + 1,15 mm	0,045 m ² K/W
5mm Alpha Vinyl (+ Heat)	5 mm + 1,55 mm	0,035 m²K/W
5mm Alpha Vinyl (+ Transit)	5 mm + 1,2 mm	0,070 m ² K/W

Fußbodenheizung und Untergrund

Die Art des Zementestrichs und die Installationsmethode der Fußbodenheizung müssen den Anweisungen des Herstellers des Estrichs und des Fußbodenheizsystems entsprechen.

Um eine gleichmäßige Wärmeverteilung über den gesamten Fußboden zu erzielen, darf der Abstand zwischen den Heizelementen nicht mehr als 30 cm betragen. Die Tiefe der Heizelemente wird durch den Verleger der Fußbodenheizung festgelegt (> 4 cm).

Der Untergrund muss über die gesamte Dicke des Estrichs ausreichend TROCKEN sein, bevor der Fußbodenbelag aufgetragen wird. Gemäß der CM-Methode darf der Feuchtigkeitsgehalt bei Zementfußböden maximal 1,5 % und bei Anhydrit-Fließestrich maximal 0,3 % betragen. Dies kann nur bei einem Einbau in Neubauten garantiert werden, in denen die Fußbodenheizung gleich am Anfang installiert wird. Heizen Sie die Fußbodenheizung mindestens zwei Wochen lang stufenweise auf, bevor Sie den Vinyl-Fußboden auflegen, mindestens aber 21 Tage NACH Aufbringen des Estrichs (max. 5 °C am Tag):

- 2 Wochen lang mit 50 % der Heizkapazität
- In den letzten beiden Tagen mit 100 %

Wenn Sie die Fußbodenheizung über einen längeren Zeitraum anlassen können, ist dies sogar noch vorteilhafter. Bei neu aufgetragenem Estrich müssen hinsichtlich Trocknung und Begehbarkeit des Estrichs die Anweisungen des Verlegers befolgt werden. Es sollte ein Heizprotokoll vorgelegt werden. Fordern Sie dies ggf. an.

Anweisungen zur Verlegung

Bei Verlegung des Quick-Step Vinylbödens muss die Raumtemperatur mindestens 18°C betragen. Wenn die Raumtemperatur nicht 18°C beträgt, muss die Fußbodenheizung auf 50 % EINGESCHALTET werden, bis eine Raumtemperatur von 18°C erreicht ist.

Nachdem die Raumtemperatur 18°C erreicht hat, kann die Heizung komplett ausgeschaltet werden.

Es gelten natürlich auch die allgemeinen Verlegeanleitungen für Quick-Step Vinyl ohne Fußbodenheizung, sofern nachfolgend keine abweichenden Anweisungen gegeben werden. Bei Vinyl Flex-Verlegung (schwimmend oder geklebt), empfehlen wir dringend Dehnungsfugen von 5mm & Alpha Vinyl 8mm. Sowie in angrenzenden Bereichen mit Fußbodenheizung/Klimaanlage zu Bereichen ohne Fußbodenheizung/Klimaanlage ein Übergangsprofil. Dies ist erforderlich, weil der Boden in Bereichen mit Fußbodenheizung/Klimaanlage stärker arbeitet als in Bereichen ohne Fußbodenheizung/Klimaanlage.

Nachdem der Boden verlegt wurde, darf die Heizung erst 48 Stunden später eingeschaltet werden. Die Wärme sollte dann stufenweise erhöht werden (5°C/Tag). Die maximal zulässige Temperatur unter dem Quick-Step Vinylböden beträgt 27°C. Die maximal zulässige Wassertemperatur beim Austritt aus dem Heizkessel beträgt 45°C, liegt aber bei den meisten neuen Systemen darunter.

Die Temperatur muss bei Beginn und am Ende der Heizperiode IMMER stufenweise geändert werden.

Die Raumtemperatur sollte vorzugsweise zwischen 18 und 30°C liegen.

- Es darf kein Wärmestau durch Teppiche oder Läufer oder zu geringem Platz zwischen Möbeln und dem Boden entstehen.
- Durch Temperaturänderungen zwischen den Jahreszeiten können zu Dimensionsänderungen führen.

Bodenkühlung

Damit der Boden nicht beschädigt wird, darf das Kühlwasser eine bestimmte Temperatur, den sogenannte Taupunkt, nicht unterschreiten. Bei geringeren Temperaturen entsteht Kondensation, welche die Bodenkonstruktion beschädigt.

Die Raumthermostate dürfen daher nie auf eine Temperatur eingestellt werden, die 5 °C unter der Zimmertemperatur liegt. Bei einer Zimmertemperatur von beispielsweise 25°C darf das Raumthermostat nicht unter 20°C eingestellt werden. Der Kühlkreislauf muss mit einer Steuerung ausgestattet sein, die verhindert, dass die Temperatur des Kühlmittels unter 18 bis 22°C sinkt. Dies hängt von der jeweiligen Klimazone ab, in welcher der Boden installiert wurde. In Bereichen mit einer hohen Luftfeuchtigkeit liegt die Mindesttemperatur bei 22°C; in Bereichen mit durchschnittlicher Luftfeuchtigkeit und Temperatur kann sie bei 18°C liegen. Wenn Sie diese Anweisungen nicht befolgen, verfällt die Garantie für den Quick-Step Vinylböden.

Sollten Sie weitere Fragen oder Probleme haben, wenden Sie sich bitte an unsere technische Abteilung:

Unilin Flooring, Technical Services - Ooigemstraat 3
8710 Wielsbeke - Belgien, Europa
E-Mail: technical.services@unilin.com
Kundendienst: +32 (0) 56 67 56 56